



•In Zusammenarbeit mit





Elterntreff

„Die perfekte Kinderbetreuung Ist das möglich?“

Wie finde ich für mein Kind die passende Betreuung?

Cordula Schlamadinger, Leiterin Kinderdrehscheibe

•In Zusammenarbeit mit





- Allgemeine Informationen/ TrägerInnen in der Steiermark
- Personal in den Einrichtungen
- Gesetzliche Grundlagen- Aufnahmekriterien
- Bildungsrahmenplan- Pädagogische Qualität in den Einrichtungen
- Tipps für den erfolgreichen Einstieg
- Und wenn es dennoch nicht erfolgreich verläuft...

•In Zusammenarbeit mit





KINDERDREHSCHLEIBE

Brandhofgasse 13, 8010 Graz

0316/37 40 44 oder zum Ortstarif 0810/00 12 42

www.kinderdrehscheibe.net

Montag: 13.00 bis 17.00 h

Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 13.00 h

und nach Terminvereinbarung

•In Zusammenarbeit mit





Betreuungsangebot

- ✓ Kinderkrippen
- ✓ Kindergärten
- ✓ Kinderhäuser
- ✓ Alterserweiterte Gruppen
- ✓ Horte
- ✓ Heilpädagogische Einrichtungen (Kiga, Hort)
- ✓ Tagesmütter/-väter
- ✓ Betriebstagesmütter/-väter- Betriebskindergärten/ krippen
- ✓ Flexible Kurzzeitbetreuung/ Spielgruppen
- ✓ Betreuung für Schulkinder am Nachmittag- schulische Tagesbetreuung

•In Zusammenarbeit mit





•In Zusammenarbeit mit





Caritas



Kib children care
Notfallmama



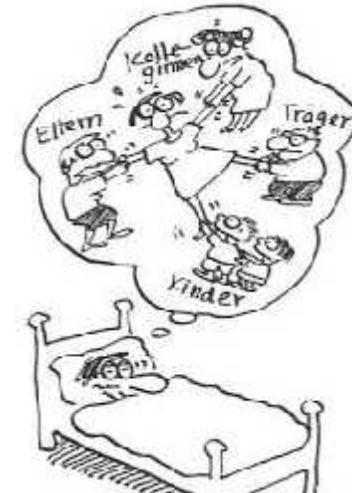
•In Zusammenarbeit mit





Personal in KBBE´s

- ✓ KindergartenpädagogIn
- ✓ KindergartenpädagogIn mit Zusatzqualifikation als FrüherzieherIn oder HortpädagogIn
- ✓ SonderkindergartenpädagogIn
- ✓ KinderbetreuerIn/ TM- TV
- ✓ Tagesmutter/ vater
- ✓ IntegrationsassistentIn
- ✓ Reinigungspersonal
- ✓ „Betriebsfremde Personen“:
IZB Team- nach Bescheid
Musikalische Früherziehung
Sprachliche Förderungen durch zusätzliche PädagogIn oder SprachförderIn
Englisch oder andere Sprachen
- ✓ PraktikantInnen (PädagogInnen/ BetreuerInnen in Ausbildung)



•In Zusammenarbeit mit





Gesetzliche Grundlagen- Sonstiges

- ✓ Grundlage KBBE Gesetz und Ausstattung

- ✓ Anmeldezeiten- Einschreibung
Spezialfall Graz: Online Anmeldung www.graz.at/bildung KK, Kiga, Horte: 18.01- 04.03.2016
direkte Vormerkung KK und Kiga: 29.02- 04.03.2016
direkte Vormerkung Horte: 18.-22.01.2016 (VS) 22.-26.02.2016 (NMS, Gym)
ABI Stelle der Stadt Graz: abiservice@stadt.graz.at

- ✓ Kriterien für die Aufnahme
Verpflichtendes Kindergartenjahr!
Ausgewogenheit Geschlechter, Alter, sprachliche Hintergründe, Betreuungsbedarf aufgrund familiärer oder sozialer Verhältnisse
Sonderfall Graz: Punktekriterien- Hauptwohnsitz, beide berufstätig/ Alleinerziehende, Betreuungsbedarf aufgrund fam./soz. Verhältnisse, Geschwisterkinder dieselbe oder Einrichtung in der Nähe, Wohnortnähe, Erziehungsberechtigte/r ist MitarbeiterIn des Betreibers, sprachlicher Förderbedarf, Kind hat bereits KK besucht

•In Zusammenarbeit mit





- ✓ Abschluss eines Betreuungsvertrages
- ✓ Sozialstaffel des Landes- Kosten in Einrichtungen/ bei Tageseltern
- ✓ Beihilfen- Leistbarkeit
(Landeskinderbetreuungsbeihilfe, Beihilfe AMS für WiedereinsteigerInnen, Kinderferien- Aktiv- Wochen...)
- ✓ Steuerliche Absetzbarkeit von KB-Kosten

•In Zusammenarbeit mit





Bundesländerübergreifender Bildungsrahmenplan



Begabten-Kindergarten



•In Zusammenarbeit mit





Emotionen und soziale Beziehungen

Sprache und Kommunikation

Ethik und Gesellschaft



Ästhetik und Gestaltung

Natur und Technik

Bewegung und Gesundheit

•In Zusammenarbeit mit





Pädagogische Qualität in Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen

- Konzeption der Einrichtung
- Tagesablauf in einer Einrichtung
- Jahresplanung

- Beobachtungsbogen Entwicklungsstand der Kinder
- Sprachstandserhebung in Kindergärten
- Entwicklungsdokumentation und Lerngeschichte in Kinderkrippen
- Leitfaden für die häusliche Betreuung bei Tageseltern

- Einbindung der Eltern- Bildungspartnerschaft- 1 verpflichtendes Elterngespräch

- Pädagogische Schwerpunkte

•In Zusammenarbeit mit





Pädagogische Schwerpunkte:

Projektorientiertes oder situationsorientiertes Arbeiten

Offene gruppenübergreifende Arbeit

Sprache- Bewegung- Naturwissenschaft und Technik- Musik....

Interkulturelle Pädagogik

Montessori- Hilf mir es selbst zu tun

Waldorf- Vorbild und Nachahmung- Rhythmus und Wiederholung- Eurythmie- Naturmaterialien

Wild- so wenig wie möglich in Entwicklung eingreifen, beobachten; Stärkung der Kinder- soziale und emotionale Stabilität

Reggio- Raum als Gestalter/ Beobachtung und Foto- Dokumentation/ Kunsterziehung

•In Zusammenarbeit mit





Pädagogische Schwerpunkte:

Freinet-Entfaltung der Persönlichkeit- krit. Auseinandersetzung mit der Umwelt- Selbstverantwortung- Zusammenarbeit

Pikler- viel Zeit, Geborgenheit, eigenständige Entwicklung, Sicherheit durch gewohnte Abläufe....

Gestaltpädagogik/ Theaterpädagogik...

Base- Babywatching (Empathie)

Anti- Bias- Ansatz- Arbeit an der Voreingenommenheit und inneren Bildern- Umgang mit Vorurteilen, Ausgrenzung...

Daseinspädagogik- Jedes Kind hat einen Entwicklungsplan in sich/ Herzensbildung

Kneipp- Gesundheitskindergärten...

.....

•In Zusammenarbeit mit





Der erfolgreiche Einstieg in die Kinderbildungs- und betreuungseinrichtung Eingewöhnungsphase



•In Zusammenarbeit mit





- Schritte der Eingewöhnung:
 - Akzeptanz der Betreuungsperson als TrostspenderIn, Bezugsperson und AnsprechpartnerIn
 - Bindung an die Betreuungsperson
 - Erforschen- Erkunden der neuen Umgebung- Freundschaften zu anderen Kindern
- Kein „Rezept“ für Eingewöhnung- Jedes Kind ist anders!
- Tagesablauf rechtzeitig umstellen- Aufstehzeit etc...
- Eigenen Trennungsschmerz wahrnehmen- eigene Sorgen/ schlechtes Gewissen reflektieren
- Sichere Bindung- emotionale und soziale Entwicklung (Unsicher gebundene Kinder...)
- Informationstage nutzen bei der Auswahl der Einrichtung
- Schnuppertage – Eingewöhnungsgespräch- vorbereitenden Elternabend nutzen

•In Zusammenarbeit mit





- Hängt das Kind an einem Elternteil besonders, oder fällt es Ihnen besonders schwer kann es hilfreich sein, wenn es der andere Elternteil anfangs übernimmt
- Zeit nehmen (2-4 Wochen)- anfangs eher halbtags
- Zeiten langsam steigern
- Entscheidend ist, an wen sich das Kind zuerst bindet (kann häufig auch eine BetreuerIn sein) Mit PädagogIn vereinbaren, dass sie bescheid gibt, wenn Kind nicht mehr weint
- Kleine Trennungen üben, wenn Beziehung sehr innig, oder bisher wenig andere „Fremdkontakte“
- Eigene Sympathie- Sympathie des Kindes
- Patenschaften durch Kinder

•In Zusammenarbeit mit





- Berliner Eingewöhnungsmodell (für Krippenkinder empfohlen)
- Motivationstipps:
„Abenteuer Kinderkrippe/ Kindergarten“ (Bilderbuch, erzählen- vielleicht aus der eigenen Zeit als Kind...)
Du darfst in die KK/ Kiga- zur Tagesmutter/vater (statt du musst)
Kinderkrippentüte/ Kindergartentüte/ Tagesmuttertüte... gemeinsam basteln
Zukünftiges Symbol z. B Auto: Autos beobachten,- Vertrautheit zum Symbol schaffen
Kalender abreißen- wie oft noch bis zum Beginn.....
- Kind geht auch „arbeiten“
- Lieblingsspielzeug- Kuscheltier
- Rituale- z.B Winkfenster, um die Wette laufen....
-

•In Zusammenarbeit mit





Und wenn die Eingewöhnung dennoch nicht optimal verläuft?

- Gespräch mit der LeiterIn- gruppenführender PädagogIn- Tagesmutter/ vater
- Gespräch mit Träger / ErhalterIn der Einrichtung
- Wechsel der Einrichtung (Achtung- auf den Betreuungsvertrag schauen Kündigungsfrist!!) Jede/r TrägerIn versucht Lösung zu finden, die für beide Seiten passt!!
- Wenn kein Konsens möglich- absolut letzte Instanz Gesetzgeber (Kommt so gut wie nie vor!!)



•In Zusammenarbeit mit





•In Zusammenarbeit mit

